

LoRaWAN® IZAR UM30xx Schnellstartanleitung

1 Einrichten der NAS Connect-App

Installieren Sie [NAS Connect](#) für iPhone. Derzeit nicht für Android verfügbar.

Melden Sie sich mit Ihrem Konto bei [services.nasys.no](#) an (beantragen Sie ein Konto unter [support@nasys.no](#)).

Stellen Sie sicher, dass Ihr Konto über ausreichende Rechte verfügt, um über [services.nasys.no](#) auf Ihr UM30xx zuzugreifen.

2 Bereitstellung

Registrieren Sie UM30xx bei Ihrem LoRaWAN-Netzwerkbetreiber. Die erforderlichen Schlüssel sind DevEUI, JoinEUI (AppEUI) und AppKey. Geräteklasse Klasse A, Aktivierung Join OTAA, LoRaWAN MAC Version 1.0.3, regionaler Parameter Rev. A.

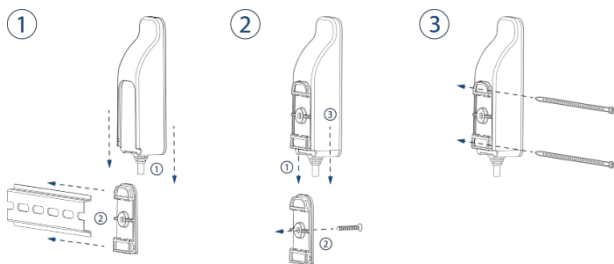
Die Schlüssel werden vom Händler bereitgestellt. Bei Mustern gibt es einen Aufkleber mit den Schlüsseln als Klartext und QR-Code.

3 Montage

UM30xx DIN-Schienenmontage: Befolgen Sie die Schritte in Abbildung 1 unten.

UM30xx Wandmontage: Befolgen Sie die Schritte in Abbildung 2 unten. Verwenden Sie bei Bedarf Dübel.

UM30xx Mastmontage: Befolgen Sie die Schritte in Abbildung 3 unten (Kabelbinder nicht im Lieferumfang enthalten).



4 Verkabelung

UM30xx-Kabel Farbe	Funktion	Verkabelung
Rosa	L-Bus	An L-Bus-Signal anschließen
Braun	Masse (gemeinsam)	An L-Bus-Masse anschließen
Weiß	Impuls1-Eingang	Mit Schalter verbinden / Reed / Open-Drain / Open-Collector Impulsausgang
Grau	Masse (gemeinsam)	
Blau	Impuls2-Eingang	Mit Schalter verbinden / Reed / Open-Drain / Open-Collector Impulsausgang
Schwarz	Masse (gemeinsam)	

5 Konfiguration

Starten Sie die NAS Connect-App und bewegen Sie die Oberkante des iPhones in die Nähe des NFC-Logos auf dem UM30xx, bis eine Verbindung hergestellt ist.

5.1 Manuelle Konfiguration

Öffnen Sie den Navigator, indem Sie auf (Schaltfläche oben links) tippen, und navigieren Sie durch die verschiedenen Seiten.

L-Bus-Konfigurationsseite

- **Datenaufzeichnungen in Verwendung** – Wählen Sie Datenaufzeichnungen aus dem L-Bus-Frame aus, die in häufig verwendeten Paketen weitergeleitet werden sollen (fügen Sie die Mindestanzahl der erforderlichen Parameter hinzu, die häufig übertragen werden müssen).
- **Datenaufzeichnungen im Status** – Wählen Sie Datenaufzeichnungen aus dem L-Bus-Frame aus, die im täglichen Statuspaket weitergeleitet werden sollen (fügen Sie die Mindestanzahl der erforderlichen Parameter hinzu, die tägliche Aktualisierungen tolerieren oder sich nie ändern).
- **Datenaufzeichnungen im wM-Bus** – Wählen Sie Datenaufzeichnungen aus dem L-Bus-Frame aus, die im häufigen wM-Bus-Frame weitergeleitet werden sollen.

Seite „Impulskonfiguration“

- **Zählermodus** – zählt (akkumuliert) Impulse. Geeignet für die Impulsausgabe von Wasser-/Gas-/Wärme-/Stromzählern usw.
 - **Bruchmultiplikator** – Wenden Sie einen Multiplikator an, um Impulse in die gemeldete Einheit umzuwandeln.
 - **Schnittstelle SN** – optionale serielle Schnittstelle, die im Statuspaket gemeldet wird
- **Triggermodus** – erkennt Eingangsänderungen. Geeignet für Warnmeldungen wie Türöffnung/Überschwemmung/Stromausfall (mit Adapter) usw.

Funkkonfigurationsseite

- **LoRaWAN-Profil** – Konfigurieren Sie das Übertragungsintervall für Nutzungspakete.
 - **Statisches Profil** – erzwingt das gewünschte Intervall für alle Datenraten und macht die erwartete Batterielebensdauer ungültig.
 - **Dynamisches Profil** – hält das Übertragungsintervall für alle Datenraten auf einem optimalen Niveau, um die Batterielebensdauer zu gewährleisten.
- **wM-Bus-Profil** – Konfigurieren Sie den wM-Bus-Modus.
 - **DriveBy** – Auslesen zu Tagesbeginn
 - **Datenschutz** – Ende der Auslesung des Vormonats
 - **Fixnet** – Wert wird alle 15 Minuten aktualisiert

Standortkonfigurationsseite (optional)

Legen Sie Metainformationen wie Adresse, Zähler-ID, Kunden-ID, Geräteort usw. fest, auf die später über LoRaWAN zugegriffen werden kann.

- **Zeitzone** – richtige Zeitzone einstellen. Hinweis: Bei Installation während der Sommerzeit wird empfohlen, die Winterzeit manuell einzustellen, indem der Wert für die Zeitzone um -1 Stunde verringert wird.

5.2 Konfiguration mit Voreinstellungen

Speichern Sie allgemeine Einstellungen als Voreinstellungen im Telefon (ohne Seriennummern, IDs, Standorte usw.).

Laden Sie gespeicherte Voreinstellungen auf andere UM30xx-Geräte, um die Bereitstellung zu beschleunigen.

Weitere Informationen, z. B. häufig gestellte Fragen, finden Sie im [UM30xx-Datenblatt](#).

